

www.aerztezeitung.de

# ÄRZTE & ZEITUNG

DIE TAGESZEITUNG FÜR ÄRZTE

FREITAG/SAMSTAG 13./14. FEBRUAR 2004



## Gegen Infektion bei chronischem Husten

In der bislang größten Therapiestudie bei akut exazerbierter Bronchitis wird die Wirksamkeit des Fluorchinolons Moxifloxacin bei 100 000 Patienten geprüft.

MEDIZIN 13

FORSCHUNG UND PRAXIS  
ARZTEZEITUNG

## Pro und Contra NSAR oder Coxibe bei Älteren

Schmerzen sind für viele Ältere aufgrund degenerativer Gelenkerkrankungen ständige Begleiter. Welche Patienten sollten mit NSAR und welche mit Coxiben behandelt werden?

DAS WISSENSCHAFTS-JOURNAL

### TIP DES TAGES

## Verlauste Schals? Ab in die Gefriertruhe!

Bei Befall mit Kopfläusen ist es nach der Behandlung der Kinder mit Allethrin, Lindan oder Pyrethrum nicht getan. Empfehlen Sie, auch Käämme, Bettwäsche und Handtücher zu waschen und Wohn- und Schlafräume zu putzen. Hut, Mütze, Schal und Jacke werden am besten gewaschen oder mit antiparasitären Sprays besprüht oder zwei Wochen in einem abgeschlossenen Plastikbeutel gelagert. Eine andere Möglichkeit ist es, die Parasiten in den Kältetod zu schicken: Dazu genügt es, die Kleidungsstücke bei mindestens minus zehn Grad für einen Tag zu lagern, berichtet das Robert-Koch-Institut.

### GESUNDHEITSPOLITIK

## Nachhonorierung wird dauern

Psychotherapeuten

# Katerstimmung in den Führungsetagen von Kassen und KVen

Vorstände müssen im März Gehälter offenlegen

**BERLIN (hak).** Karneval könnte für KVen und Kassen ernüchternd enden: Ab Aschermittwoch werden im Bundesanzeiger vier Tage lang deren Vorstandsgehälter veröffentlicht.

So viel Transparenz fürchten die Führungsetagen. So scheiterte der Versuch der Kassen, ein gemeinsames Raster für die Veröffentlichung zu finden. Jetzt wird jede Kasse einzeln angeben, was das Gesetz verlangt: „jährliche Vergütungen der einzelnen Vorstands-

Image-Schaden wäre ungleich größer gewesen“, sagte ein Kassenvertreter der „Ärzte Zeitung“.

Diese Einsicht fehlt den Pendants zu den Kassenvorständen, vielen KV-Chefs, bislang. Sie wollen heute im Länderausschuß beraten, ob und wie sie das Gesetz befolgen. Vorsorglich hat die KBV schon einmal einen Brief ans Gesundheitsministerium geschrieben. Das Gesetz sei juristisch unklar, heißt es darin sinngemäß. Wer „Normadressat“ der Veröffentlichungspflicht ist, sei ebenso

Oberar  
Polen c

Tel